

Dein Freund und Jäger

Warum der CDU so viel an den 7 000 Euro für die Waidmänner liegt
Hübscher Zwischenruf in einer ansonsten staubtrockenen Etat-Debatte

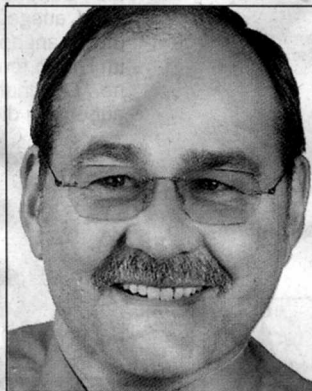
KREIS SOEST ■ Professor Werner Kirsch gehört zu den ganz wenigen im Kreistag, die 20 Minuten ohne Manuskript frei reden können. Die Sprache des Mathematikers ist bilderreich, also anschaulich. Und trotzdem gibt er sich als SPD- und somit Oppositions-Abgeordneter keiner Illusion hin, dass seine Beiträge wirklich ankommen: „Ich weiß, ich langweile Sie nur!“

Doch ein hübscher Zwischenruf bei der Etat-Debatte am Mittwochabend (Anzeiger von gestern) belegte, wie sehr zumindest einige Kreistags-Mitglieder die Ohren spitzten.

Aber schön der Reihe nach.

Die CDU hatte in höchsten Tönen Haushalt, Leistungen der Kreisverwaltung und Entlastung für die Kommunen gelobt und sogar schon Vorschusslorbeeren für die noch gar nicht existierende Kreis-Wirtschaftsgesellschaft verteilt, als Kirsch die Neuverschuldung bemängelte: „Bei diesem Spiel verdienen die Banken, nicht aber die Städte und Gemeinden, denn sie bezahlen die Zinsen.“

Anstatt mehr Geld für Kinder und Jugendliche auszugeben, spendiere der Kreis der Jägerschaft 7 000 Euro, die sie offenbar schon im vergangenen Jahr gar nicht ausgegeben habe, rügte Kirsch. „Glauben Sie wirk-



Staubtrockene Materie, gute Rhetorik: Werner Kirsch.

lich, das Geld ist bei den Jägern besser angelegt als bei den Kindern?!“

Vor allem aber rieb sich der Politiker, dass die Kosten

für die Wirtschafts-Gesellschaft nicht im Haushalt auftauchten, dafür aber umso mehr das hohe Lied auf die erst noch zu erbringenden Erfolge gesungen werde, obwohl der Bär noch gar nicht erlegt sei. Kirsch' hübsche Metapher: „Wenn ich in den Wald gehe, um einen Bären zu erlegen, suche ich nicht das Fell.“

Kirsch riet deshalb der CDU, sich erst einmal ordentlich auf die neue Gesellschaft und ihre Aufgaben vorzubereiten. „Dann überlege ich mir, wer mir dabei helfen kann.“

Und genau an der Stelle schlug die Stunde der wachen Zuhörer: „Die Jäger natürlich!“ ■ hs